

AMILO Li Series



We make sure



Sie haben...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Help Desk (siehe Help Desk-Liste oder im Internet: ["www.fujitsu-siemens.com/helpdesk"](http://www.fujitsu-siemens.com/helpdesk))
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help-Desk-Liste und im Handbuch "Garantie".

Das Handbuch "Garantie" finden Sie auf Ihrem Notebook unter *Startsymbol – Manual* oder auf der CD/DVD "Drivers & Utilities" oder auf unseren Internetseiten.

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet: ["www.fujitsu-siemens.com"](http://www.fujitsu-siemens.com)

Dieses Handbuch wurde erstellt von Xerox Global Services

Herausgegeben von
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Ausgabe 1, September 2007

Bestell-Nr.: 10600900867

Bestell-Nr.: 440 N00542

AMILO Li Series

EasyGuide

Innovative Technologie ...	1
Anschlüsse und Bedienelemente	3
Wichtige Hinweise	4
Erstinbetriebnahme des Notebook	8
Arbeiten mit dem Notebook	12
Sicherheitsfunktionen	35
Anschließen externer Geräte	39
Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall	46
Einstellungen im BIOS-Setup-Utility	51
Problemlösungen und Tipps	53
Technische Daten	57
Hinweise des Herstellers	59
Stichwörter	61

Microsoft, MS, Windows, Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Acrobat Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Macrovision ist ein Warenzeichen der Macrovision Corporation, USA.

MultiMediaCard ist ein eingetragenes Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

Sony und Memory Stick sind Warenzeichen der Sony Electronics, Inc.

Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2007

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Innovative Technologie	1
Sie vermissen eine Information?	1
Darstellungsmittel	2
Anschlüsse und Bedienelemente	3
Wichtige Hinweise	4
Sicherheitshinweise	4
Energie sparen	4
Energie sparen unter Windows	4
Informationsquellen	5
Unterwegs mit dem Notebook	6
Vor dem Reiseantritt	6
Notebook transportieren	6
Notebook reinigen	7
Erstinbetriebnahme des Notebook	8
Notebook auspacken und überprüfen	8
Stellplatz auswählen	9
Netzadapter anschließen	10
Notebook zum ersten Mal einschalten	11
Arbeiten mit dem Notebook	12
Notebook einschalten	12
Notebook ausschalten	13
Statusanzeigen	14
Tastatur	15
Virtueller Ziffernblock	18
Tastenkombinationen	18
Länder- und Tastatureinstellungen	20
Touchpad und Touchpad-Tasten	20
Touchpad-Tasten verwenden	21
LCD-Bildschirm	22
Hinweise zum LCD-Bildschirm	22
Bildschirmeinstellungen	23
Akku	23
Akku aufladen, pflegen und warten	24
Akku aus- und einbauen	25
Energiesparfunktionen nutzen	26
Festplatte	27
CD/DVD	27
CD/DVD-Datenspeicher-Formate (geräteabhängig)	27
CD/DVDs handhaben	29
CD/DVD-Laufwerke (geräteabhängig)	29
CD/DVD einlegen oder entnehmen	30
Manuelle Entnahme der CD/DVD (Notentnahme)	30
Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte	31
AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen	31
Lautsprecher	32
Lautsprecher aus- und einschalten	32
Lautstärke einstellen	32
Funkkomponenten (Wireless LAN)	33

Wireless LAN Modul ein- und ausschalten	33
Ethernet und LAN	34
Sicherheitsfunktionen	35
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen	35
Kensington Lock anwenden	35
Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten	36
Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)	36
Passwortschutz des Betriebssystems	38
Anschließen externer Geräte	39
Anschlüsse	40
Externen Bildschirm anschließen	41
Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen	41
USB-Geräte anschließen	42
Externe Audiogeräte anschließen	42
Mikrofonanschluss/Line In	42
Kopfhörer-Anschluss / Line Out	43
Externes Gerät an S-Video-Out anschließen	44
Fernsehgerät aktivieren	45
Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall	46
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen	46
Akku aus- und einbauen	46
Festplatte aus- und einbauen	47
Festplatte ausbauen	47
Festplatte einbauen	47
Speichererweiterung	48
Speichererweiterung aus- und einbauen	48
Abdeckung entfernen	49
Speichermodul ausbauen	49
Speichermodul einbauen	50
Abdeckung befestigen	50
Einstellungen im BIOS-Setup-Utility	51
BIOS-Setup-Utility starten	51
BIOS-Setup-Utility bedienen	51
BIOS-Setup-Utility beenden	52
Exit Saving Changes – Einstellungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden	52
Exit Discarding Changes – Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden	52
Load Setup Default – Standardeinträge übernehmen	52
Discard Changes – Änderungen verwerfen ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen	52
Problemlösungen und Tipps	53
Wiederherstellen installierter Software	53
Wiederherstellen des Betriebssystems, der Treiber, Handbücher und Spezial-Software	54
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht	54
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel	54
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar	54
Der externe Bildschirm bleibt dunkel	55
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert	55
Das Notebook arbeitet nicht weiter	56
Der Drucker druckt nicht	56
Die Funkverbindung zu einem Netzwerk funktioniert nicht	56

Technische Daten	57
Notebook	58
Akku	58
Netzadapter 65W oder 90W	58
Hinweise des Herstellers	59
Entsorgung und Recycling	59
Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity)	59
Urheberrechtlich geschützte Technologie	59
CE-Kennzeichnung	60
Stichwörter	61

Innovative Technologie ...

und ergonomisches Design machen Ihren AMILO zu einem benutzerfreundlichen und zuverlässigen Notebook.

Ihr Notebook gibt es in mehreren Varianten. Die meisten Abschnitte dieses Handbuchs gelten für alle Ausführungen – auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen. Einige Abbildungen können von Ihrer Variante abweichen und sollen lediglich das Prinzip verdeutlichen. Die in diesem Handbuch beschriebenen "optionalen" Komponenten sind nur für einige Gerätevarianten verfügbar und müssen direkt beim Kauf ausgewählt werden. Ob die in diesem Handbuch beschriebenen "geräteabhängigen" Komponenten und Funktionen für Ihre Gerätevariante bestellbar sind, ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Handbuchs noch nicht absehbar.

Wenn Sie ein Notebook mit einem Microsoft Windows-Betriebssystem gekauft haben, ist dieses bereits vorinstalliert und für Sie optimal konfiguriert. Das Notebook ist sofort startbereit, wenn Sie es zum ersten Mal einschalten.

Ihr Notebook ist mit neuester Technologie ausgestattet, damit Sie Ihre Computer-Erfahrung optimal umsetzen können. Abhängig von Ihrer Variante sind folgende Komponenten vorhanden:

- bis zu 2 GByte oder 4 GByte Hauptspeicher (RAM). Informationen über freigegebene Speichermodule erhalten Sie über unseren Technical Support.
- ein CD-/DVD-Brenner-Laufwerk, um DVD-Filme abzuspielen oder CDs/DVDs zu beschreiben
- mehrere USB-Anschlüsse für eine einfache Erweiterung durch Webcams, Game-Pads, Drucker und mehr
- integriertes LAN oder Wireless LAN für den Internetzugang
- ein integrierter Audio-Controller und Lautsprecher
- Sie können sogar ein Mikrofon und externe Lautsprecher anschließen, um eine noch bessere Ausgangsleistung zu erreichen.







Mit dem benutzerfreundlichen "BIOS-Setup-Utility" können Sie die Hardware Ihres Notebook steuern und Ihr System besser vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie die leistungsfähigen Passwort-Eigenschaften nutzen.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihren AMILO in Betrieb nehmen und bedienen.

Sie vermissen eine Information?

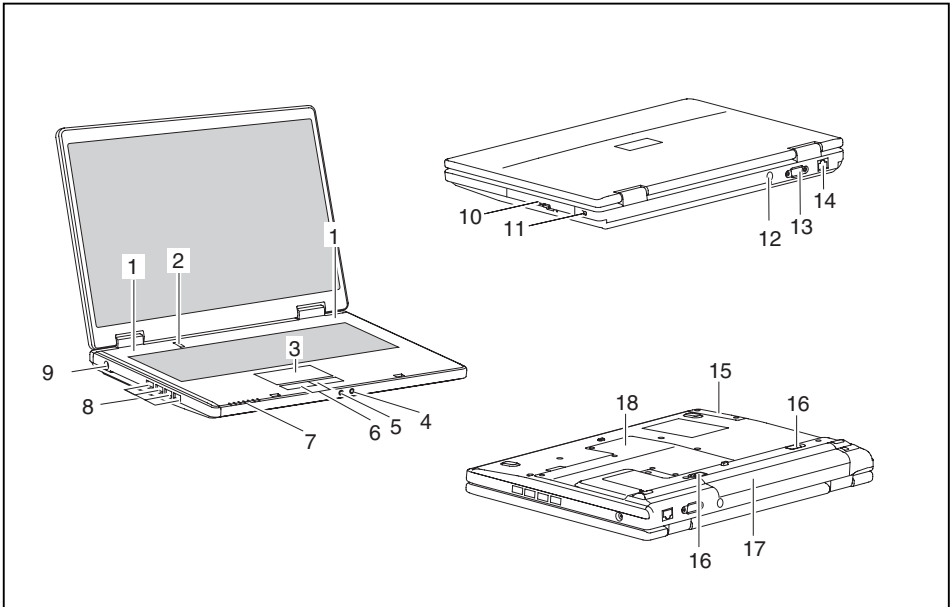
Eine Übersicht mit weiteren Informationen zu Ihrem Notebook finden Sie im Kapitel ["Informationsquellen", Seite 5](#).

Darstellungsmittel

	kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Geräts oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Gerät verursachen
	kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem Gerät
	kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen
	kennzeichnet ein Resultat
Diese Schrift	kennzeichnet Eingaben, die Sie mit der Tastatur in einem Programm-Dialog oder in einer Kommandozeile vornehmen, z. B. Ihr Passwort (Name123) oder einen Befehl, um ein Programm zu starten (start.exe)
Diese Schrift	kennzeichnet Informationen, die von einem Programm am Bildschirm ausgegeben werden, z. B.: Die Installation ist abgeschlossen!
<i>Diese Schrift</i>	kennzeichnet <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Texte in einer Softwareoberfläche, z. B.: Klicken Sie auf <i>Speichern</i>. • Namen von Programmen oder Dateien, z. B. <i>Windows</i> oder <i>setup.exe</i>.
"Diese Schrift"	kennzeichnet <ul style="list-style-type: none"> • Querverweise auf einen anderen Abschnitt z. B. "Sicherheitshinweise" • Querverweise auf eine externe Quelle, z. B. eine Webadresse: Lesen Sie weiter auf www.fujitsu-siemens.com • Namen von CDs, DVDs sowie Bezeichnungen und Titel von anderen Materialien, z. B.: "CD/DVD Drivers & Utilities" oder Handbuch "Sicherheit"
	kennzeichnet eine Taste auf der Tastatur, z. B.: 
Diese Schrift	kennzeichnet Begriffe und Texte, die betont oder hervorgehoben werden, z. B.: Gerät nicht ausschalten

Anschlüsse und Bedienelemente

In diesem Kapitel werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Notebook vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anzeigen und die Anschlüsse des Notebook. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Notebook arbeiten.



- 1 = Interne Lautsprecher
- 2 = Ein-/Ausschalter des Notebook
- 3 = Touchpad
- 4 = Kopfhörer-Anschluss / Line Out
- 5 = Mikrofon-Anschluss / Line In
- 6 = Touchpad-Tasten
- 7 = Statusanzeigen
- 8 = USB-Anschlüsse
- 9 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)

- 10 = CD/DVD-Laufwerk
- 11 = Kensington Lock-Vorrichtung
- 12 = S-Video-Out Buchse
- 13 = Bildschirm-Anschluss
- 14 = LAN-Anschluss
- 15 = Servicefach (Festplatte)
- 16 = Akkuverriegelung
- 17 = Akku
- 18 = Servicefach (Speicher)

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die anderen Hinweise liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Beachten Sie die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "[Technische Daten](#)", [Seite 57](#) und das Kapitel "[Erstinbetriebnahme des Notebook](#)", [Seite 8](#), bevor Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und zum ersten Mal einschalten.

Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "[Notebook reinigen](#)", [Seite 7](#).

Wenn Sie ein Notebook mit Funkkomponente besitzen, beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten im Handbuch "Sicherheit".

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "[Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall](#)", [Seite 46](#).

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen. Schalten Sie externe, angeschlossene Geräte aus, wenn Sie diese nicht verwenden. Wenn Sie die Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.



Die Energieeffizienz wird erhöht und die Umweltbelastungen werden reduziert. Sie sparen Kosten und schonen die Umwelt.

Energie sparen unter Windows

- ▶ Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen, wie im Kapitel "[Energiesparfunktionen nutzen](#)", [Seite 26](#) beschrieben.

Informationsquellen

In diesem Handbuch finden Sie ausführlichere Hinweise und technische Informationen zu Ihrem Notebook. Handbücher, die nur als PDF-Dateien vorliegen, können Sie ausdrucken, wenn Sie einen Drucker an Ihr Notebook anschließen.

Informationsquelle	Art der Information	Wo?
Quick Start Guide (gedruckt)	Poster für die Erstinbetriebnahme	Beipack
Handbuch "Sicherheit" (gedruckt und/oder PDF-Datei)	Sicherheitshinweise	Beipack und/oder auf Ihrem Notebook
Handbuch "Recovery Process" (gedruckt und/oder PDF-Datei)	Informationen zum Wiederherstellen des Betriebssystems, der Treiber, der Handbücher und Spezialsoftware	Beipack, auf Ihrem Notebook oder auf unseren Internetseiten "www.fujitsu-siemens.com/support/"
Handbuch "EasyGuide" (PDF-Datei)	Ausführliche Anleitung zur Inbetriebnahme, Bedienung und technische Informationen	Die Handbücher finden Sie auf Ihrem Notebook unter <i>Startsymbol</i> – <i>Manual</i> oder zum Teil aktualisiert auf unseren Internetseiten "www.fujitsu-siemens.com/support/" .
Handbuch "Garantie" (PDF-Datei)	Allgemeine Garantiebedingungen	
Informationsdateien (z. B. *.TXT, *.DOC, *.CHM, *.HLP)	Informationen zu Utilities und Programmen	
Informationsdateien (z. B. *.TXT, *.DOC, *.CHM, *.HLP)	Informationen zum Betriebssystem	In der Software zu diesen Anwendungen
Informationsdateien (z. B. *.TXT, *.DOC, *.CHM, *.HLP) oder Windows Vista Hilfe [F1].	Informationen zu Wireless LAN	In der Software/Anwendung des Wireless LAN-Router ihres Internet-Providers oder Windows Vista Hilfe [F1].

Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

Vor dem Reiseantritt

- ▶ Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- ▶ Schalten Sie die Funkkomponente aus Datensicherheitsgründen aus. Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.



Hinweise zur Aktivierung der Datenverschlüsselung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Funkkomponente.

- ▶ Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.

Wenn Sie in ein anderes Land reisen

- ▶ Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook. Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!
- ▶ Überprüfen Sie, ob die lokale Netzspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.
- ▶ Erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Behörde des Reiselandes, ob Sie Ihr Notebook mit der eingebauten Funkkomponente dort betreiben dürfen (siehe auch "[CE-Kennzeichnung](#)", Seite 60).
- ▶ Wenn Sie ein Modem benutzen, kann es zu Inkompatibilitäten mit dem lokalen Telefonsystem kommen. Dies kann zu einer schlechten Leistung oder einem Totalausfall des Modems führen. Eventuell benötigen Sie einen länderspezifischen Telefonadapter (als optionales Zubehör erhältlich).

Notebook transportieren



Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

- ▶ Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. CD, DVD) aus den Laufwerken.
- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Steckdosen.
- ▶ Ziehen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte ab.
- ▶ Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- ▶ Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.

Notebook reinigen



Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie nur spezielle Reinigungsmittel für Computer. Normale Haushaltsreiniger und Polituren können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung oder das Notebook selbst beschädigen.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Der Crystal-View-Bildschirm ist sehr kratzempfindlich! Reinigen Sie die Display-Oberfläche nur mit einem sehr weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus (siehe Kapitel "[Akku ausbauen](#)", Seite 25).
- ↳ Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.
Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.
Die Tastatur und das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Erstinbetriebnahme des Notebook



Beachten Sie das Kapitel ["Wichtige Hinweise", Seite 4.](#)

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem Notebook arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und die mitgelieferte Software installieren. Das Windows-Betriebssystem und die notwendigen Hardwaretreiber sind bereits vorinstalliert.

Bei der Lieferung befindet sich der Akku im Akkufach oder im Beipack. Der Akku muss aufgeladen sein, wenn Sie Ihr Notebook im Akkubetrieb benutzen wollen.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook zu Hause oder im Büro benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter betreiben und nicht über den Akku.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel ["Anschließen externer Geräte", Seite 39](#) beschrieben.

Notebook auspacken und überprüfen



Wenn Sie Transportschäden feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie das Notebook auf sichtbare Transportschäden.



Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung des Geräts nicht wegzuerwerfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

Stellplatz auswählen



Bevor Sie Ihr Notebook aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Notebook auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel, Bett). Dadurch kann die Belüftung blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Stellen Sie das Notebook nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Unterseite des Notebook. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Stellen Sie das Notebook auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Notebook Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie das Notebook vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Netzadapter anschließen



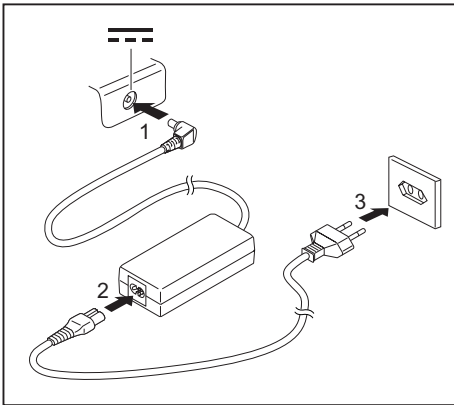
Für dieses Gerät sind zwei verschiedene Netzadapter verfügbar. Benutzen Sie ausschließlich den Netzadapter, der bei der Auslieferung Ihres Gerätes mitgeliefert wird.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "[Sicherheitshinweise](#)", [Seite 4](#).

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

Versichern Sie sich, dass die Stromaufnahme des Netzadapters nicht höher ist als die des Stromnetzes, an das Sie den Netzadapter anschließen (siehe Kapitel "Technische Daten", "[Netzadapter 65W oder 90W](#)", [Seite 58](#)).



- ▶ Schließen Sie die Netzadapterleitung (1) an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung (2) an den Netzadapter an.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung (3) an eine Steckdose an.

Notebook zum ersten Mal einschalten



Wenn Sie das Notebook zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Da dieser Vorgang nicht unterbrochen werden darf, sollten Sie einige Zeit dafür einplanen und das Notebook über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Während der Installation darf das Notebook nur bei Aufforderung neu gestartet werden!

Um Ihnen die Inbetriebnahme Ihres Notebook zu erleichtern, ist das Betriebssystem auf der Festplatte vorinstalliert.

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein (siehe Kapitel ["Notebook einschalten", Seite 12](#)).
- ▶ Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.
- ↳ Bei Unklarheiten bezüglich der angeforderten Eingabedaten lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.



Wenn auf Ihrem Notebook ein Windows-Betriebssystem installiert ist, finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Hilfsprogramme, Updates, Handbücher usw. auf Ihrem Notebook oder auf der CD/DVD "Drivers & Utilities" oder auf unseren Internetseiten (siehe Kapitel ["Informationsquellen", Seite 5](#)).

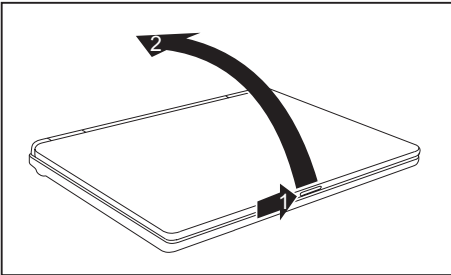
Arbeiten mit dem Notebook

In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben. Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "[Anschließen externer Geräte](#)", Seite 39 beschrieben.

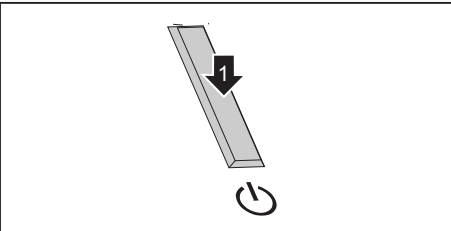


Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)", Seite 4.

Notebook einschalten



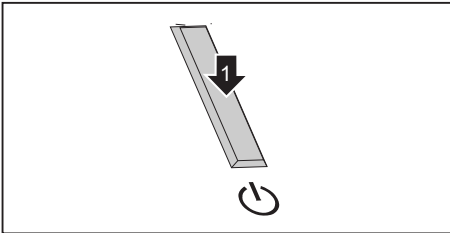
- Schieben Sie die Entriegelung (1) in Pfeilrichtung und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).



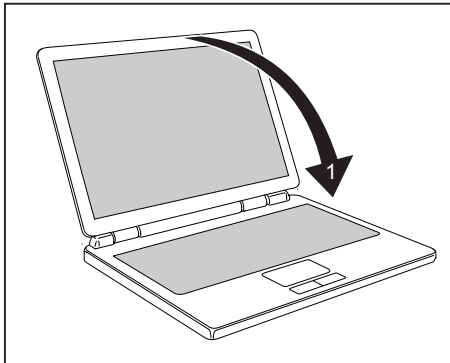
- Drücken Sie den Ein-/Ausshalter (1), um das Notebook einzuschalten.

↳ Die Betriebsanzeige des Notebook leuchtet.

Notebook ausschalten



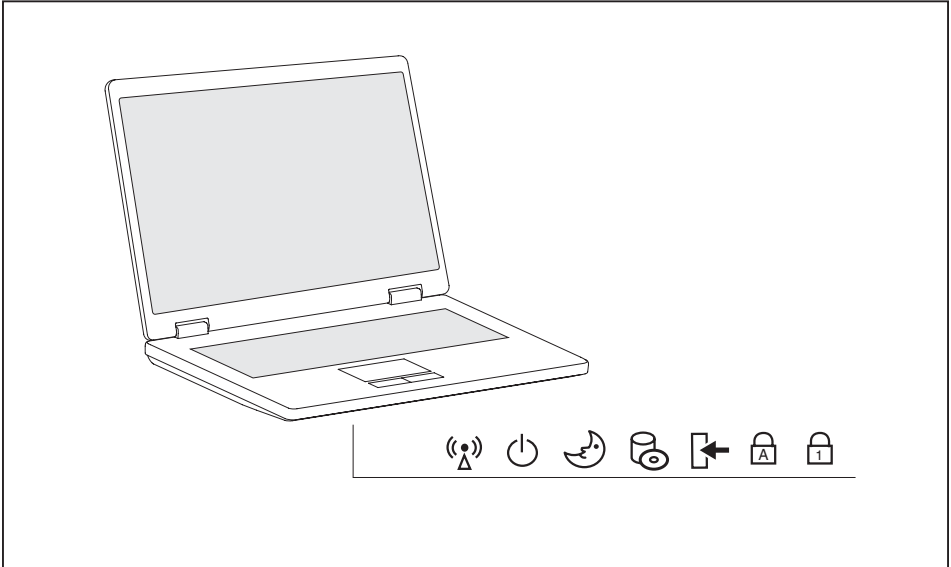
- ▶ Beenden Sie ordnungsgemäß Ihr Betriebssystem (z. B. Windows im Menü *Start* über die Funktion *Startsymbol – Herunterfahren – Herunterfahren – OK*).
- ▶ Wenn das Notebook sich nicht von selbst ausschalten sollte, drücken Sie etwa fünf Sekunden lang auf den Ein-/Ausschalter (1).



- ▶ Schließen Sie den LCD-Bildschirm (1) so, dass er spürbar einrastet.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen. Die Anzeigen sind auch bei geschlossenem Notebook sichtbar.



Anzeige Wireless LAN



Akku-Anzeige



Betriebsanzeige



Anzeige Caps Lock



Anzeige Standby



Anzeige Num Lock



Laufwerksanzeige



Anzeige Wireless LAN

- Die Anzeige leuchtet: Das Wireless LAN-Modul ist eingeschaltet.
- Die Anzeige ist dunkel: Das Wireless LAN-Modul ist ausgeschaltet.



Betriebsanzeige

- Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist eingeschaltet.
- Die Anzeige ist dunkel: Das Notebook ist ausgeschaltet.



Anzeige Standby

- Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist im Standby-Modus.



Laufwerksanzeige

- Die Anzeige leuchtet: Es wird auf ein Laufwerk (z. B. Festplatte, CD/DVD) zugegriffen.



Akkuanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird mit der Akkuanzeige angezeigt.

- Die Anzeige leuchtet: Der Akku ist voll geladen.
- Die Anzeige blinkt: Der Akku wird geladen.
- Die Anzeige ist dunkel: Der Akku ist leer.



Anzeige Caps Lock

- Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaste wurde gedrückt.
Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.



Anzeige Num Lock

- Die Anzeige leuchtet: Die Taste Num wurde gedrückt.
Es sind im numerischen Tastaturfeld die Zeichen wirksam, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.

Tastatur



Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben. Das Beispiel gilt dann, wenn die Anzeige Caps Lock nicht leuchtet.

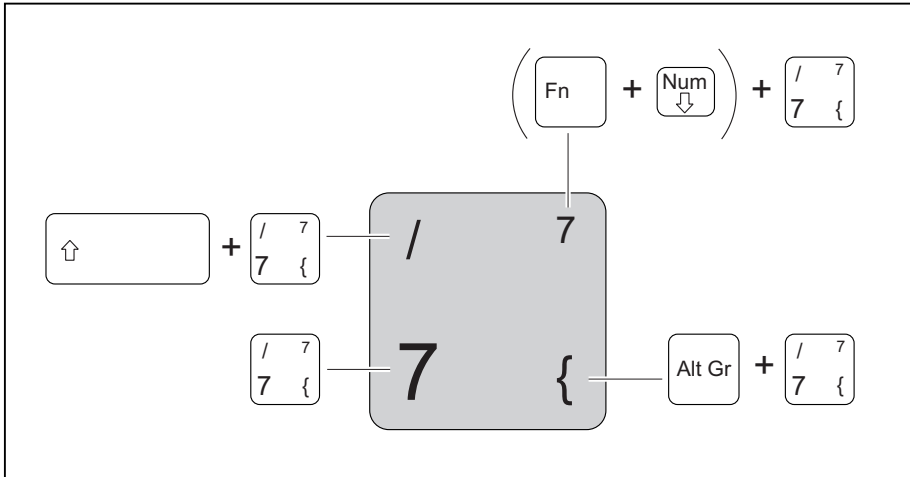
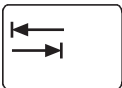


Abbildung (allgemeines Beispiel deutsches Tastatur-Layout)



Korrekturtaste (Backspace)

Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.



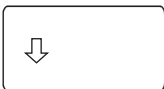
Tabulatortaste

Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.



Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)

Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.



Großschreibtaste (Caps Lock)

Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.






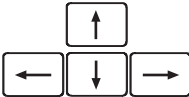
Umschalttaste (Shift)

Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

**Taste Fn**


Die Taste  aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe Kapitel "[Tastenkombinationen](#)", Seite 18).

Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste  die Tasten  +  gleichzeitig drücken.

**Cursor-Tasten**

Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.

**Taste Pause**

Die Taste  unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.

**Starttaste**

Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

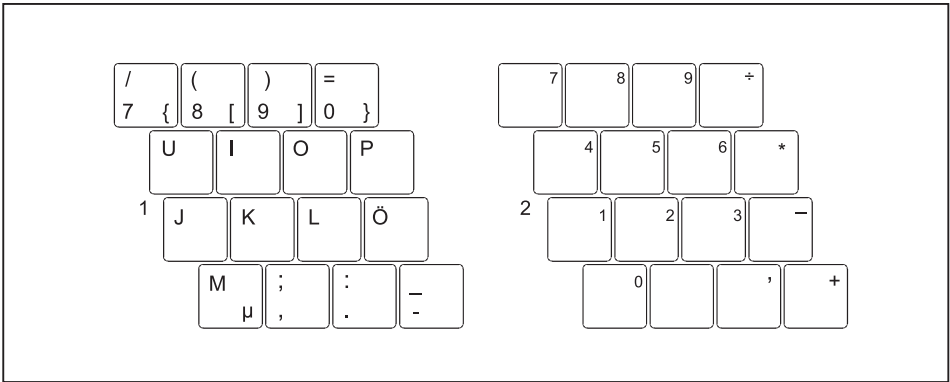
**Menütaste**

Die Menütaste ruft das Menü für das ausgewählte Objekt auf.

Virtueller Ziffernblock

Die Tastatur Ihres Notebook hat keinen separaten Ziffernblock. Damit Sie für bestimmte Anwendungen trotzdem die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben, können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.

Abbildung (Beispiel deutsches Tastatur-Layout):



1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet

2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet

Informationen zu den Statusanzeigen finden Sie im Kapitel "[Statusanzeigen](#)", Seite 14.

Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

- ▶ Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.



Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **[Fn]** die Tasten **[Strg]** + **[Alt]** gleichzeitig drücken.

**Wireless LAN aus-/einschalten**

Mit dieser Tastenkombination können Sie das Wireless LAN-Modul aus- und einschalten.

**Lautsprecher aus-/einschalten**

Mit dieser Tastenkombination können Sie den Lautsprecher des Notebook aus- und einschalten.

**Lautstärke verringern**

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

**Lautstärke erhöhen**

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

**Touchpad aus-/einschalten**

Mit dieser Tastenkombination können Sie das Touchpad des Notebook aus- und einschalten.

**Bildschirmhelligkeit verringern**

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.

**Bildschirmhelligkeit erhöhen**

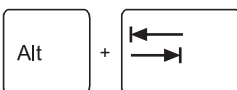
Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.

**Bildschirmausgabe umschalten**

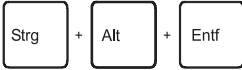
Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook (LCD)
- nur am externen Bildschirm (CRT)
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm (LCD & CRT)

**Zwischen offenen Anwendungen wechseln**

Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen mehreren geöffneten Anwendungen hin- und herwechseln.



Warmstart durchführen

Diese Tastenkombination startet das Notebook neu. Halten Sie bei der Eingabe dieser Tastenkombination die Tasten **[Strg]** und **[Alt]** gedrückt, und drücken Sie die Taste **[Entf]**. Zuerst wird der Task-Manager angezeigt. Erst beim zweiten Mal wird der Warmstart ausgeführt.



Negativer Tabulatorprung

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.



Tastenkombinationen mit den Windowstasten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Betriebssystem.

Länder- und Tastatureinstellungen

Wenn Sie die Länder- und Tastatureinstellungen ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Nehmen Sie die Einstellungen unter *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Zeit, Sprache und Region* vor.

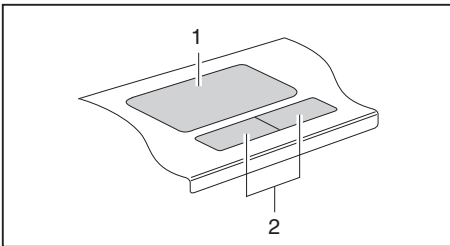
Touchpad und Touchpad-Tasten



Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.



1 = Touchpad

2 = Touchpad-Tasten

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen.

Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.

Touchpad-Tasten verwenden

Zeiger bewegen

- ▶ Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.
- ↳ Der Zeiger bewegt sich.

Objekt auswählen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.
- ▶ Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.
- ↳ Das Objekt ist ausgewählt.

Befehl ausführen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.
- ▶ Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.
- ↳ Der Befehl wird ausgeführt.

Objekt ziehen

- ▶ Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
- ▶ Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.
- ↳ Das Objekt ist verschoben.

LCD-Bildschirm

Hinweise zum LCD-Bildschirm

In Notebooks der Fujitsu Siemens Computers GmbH werden hochwertige TFT-Bildschirme eingebaut. TFT-Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen TFT-Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Unter Bildschirmauflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Pixel ("Picture Element" = Bildelement), aus denen sich die Bildschirmanzeige zusammensetzt. So steht z. B. "WUXGA" für 1920 x 1200 Pixel. Jedes Pixel setzt sich aus drei sogenannten Subpixeln (Bildpunkten) der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein WUXGA-Bildschirm aus $1920 \times 1200 \times 3 = 6.912.000$ Subpixeln.

Häufig verwendete Bildschirmauflösungen	Anzahl der Pixel
XGA	1024 x 768
WXGA	1280 x 800
SXGA	1280 x 1024
SXGA+	1400 x 1050
WXGA+	1440 x 900
UXGA	1600 x 1200
WSXGA	1680 x 1050
WUXGA	1920 x 1200

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Helle oder dunkle Bildpunkte

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Bildpunkte wird durch die strenge internationale Norm ISO 13406-2 (Klasse II) festgelegt.

Beispiel:

Ein 15"-LCD-Bildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 hat $1024 \times 768 = 786432$ Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich fast 2,4 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 13406-2 (Klasse II) dürfen maximal 4 Pixel und zusätzlich 5 Subpixel defekt sein, d. h. in Summe 17 fehlerhafte Subpixel. Das ist ein Anteil von etwa 0,0007 % der gesamten Subpixel!

Hintergrundbeleuchtung

TFT-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

Bildschirmeinstellungen

Auflösung einstellen

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Schriftgrad ändern

Sie können zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart wählen.

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop. Nehmen Sie unter *Anpassung – Schriftgrad anpassen (DPI)* (in der linken Menüauswahl) – *Fortsetzen* die Einstellungen vor.

oder

- ▶ Nehmen Sie die Einstellungen unter *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Anpassungen – Schriftgrad anpassen (DPI)* (in der linken Menüauswahl) – *Fortsetzen* vor.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Mit der entsprechenden Fn-Tastenkombination können Sie zwischen den verschiedenen Möglichkeiten der Bildschirmausgabe hin- und herschalten (siehe ["Tastenkombinationen", Seite 18](#), Abschnitt "Bildschirmausgabe umschalten").

Informationen zum Anschließen von externen Bildschirmen finden Sie im Kapitel ["Externen Bildschirm anschließen", Seite 41](#).

Akku

Der Akku ist eine entscheidende Komponente Ihres Notebook. Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Sie können die Lebensdauer des Akkus erhöhen, wenn Sie den Akku sachgerecht pflegen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Akkus beträgt etwa 500 Lade-/Entladezyklen.

Wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen, können Sie die Betriebszeit des Akkus erhöhen.



Sie können die Batterielaufzeit ihres Notebook im Batteriebetrieb verbessern. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die grafische Oberfläche *Windows Vista Aero* im Batteriebetrieb auszuschalten.

- ▶ Wählen Sie *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Fensterfarbe und -darstellung – Eigenschaften für klassische Darstellung öffnen, um weitere Optionen einzustellen, und – Windows Vista Basis – oder – Windows-Standard – oder – Windows klassisch – aus, um Windows Vista Aero auszuschalten.*

Akku aufladen, pflegen und warten

Der Akku des Notebook kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und max. 35 °C liegt.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen (siehe "[Netzadapter anschließen](#)", Seite 10).

Sie können die Lebensdauer des Akkus verlängern, indem Sie ihn vollständig entladen, bevor Sie ihn wieder aufladen. Lassen Sie dazu Ihr Notebook im Akkubetrieb eingeschaltet. Bei niedrigem Akkustand ertönt ein Warnton. Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach dem Warnton anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.

Informationen über die Ladezeit des Akkus finden Sie im Kapitel "[Technische Daten](#)", Seite 57.

Ladezustand überwachen

Zur Überwachung der Akkukapazität unter Windows gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt.

Akku lagern

Die Lagerung des Akkus sollte bei einer Temperatur zwischen 0 °C und +30 °C in trockener Umgebung erfolgen. Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Wenn Sie Akkus über einen längeren Zeitraum (länger als zwei Monate) lagern, sollte der Ladezustand etwa 30 % sein. Um eine Tiefentladung zu verhindern, überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Ladezustand des Akkus.

Um die optimale Ladekapazität des Akkus nutzen zu können, sollten Sie den Akku vollständig entladen und anschließend wieder aufladen.



Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät!

Akku aus- und einbauen



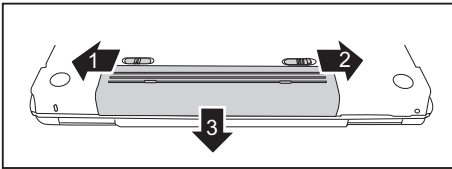
Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Akku-Anschlüsse gelangen.

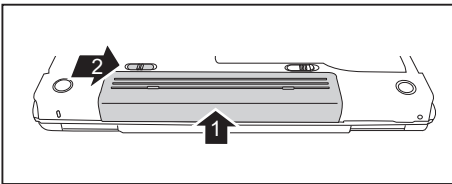
Akku ausbauen

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine stabile, ebene und saubere Unterlage. Legen Sie gegebenenfalls ein rutschfestes Tuch auf diese Unterlage, um Kratzer am Notebook zu vermeiden.



- ▶ Schieben Sie die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Schieben Sie die Release-Taste in Pfeilrichtung (2) und halten Sie sie fest.
- ▶ Ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (3).

Akku einbauen



- ▶ Schieben Sie den Akku in das Akkufach, bis er einrastet (1).
- ▶ Schieben Sie die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung (2).

Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie im Akkubetrieb länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.



Die Energieeffizienz wird erhöht und die Umweltbelastungen werden reduziert. Wenn Sie die Energieoptionen optimal nutzen, können Sie erhebliche Einsparungen erzielen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Wenn Sie den LCD-Bildschirm zuklappen, schaltet sich das Notebook automatisch in einen Energiesparmodus. Bei Windows ist standardmäßig der *Ruhezustand* aktiviert.

Wir empfehlen Ihnen derzeit folgende Einstellungen:

Diese Einstellungen sind praktische Erfahrungswerte und können deshalb von den Standardeinstellungen von der Software Vorinstallation und von Windows abweichen.

Funktion	Netzbetrieb	Batteriebetrieb
Monitor ausschalten	Nach 10 Minuten	Nach 5 Minuten
Festplatte(n) ausschalten	Nach 15 Minuten	Nach 10 Minuten
Energie sparen (S3)	Nach 20 Minuten	Nach 15 Minuten
Ruhezustand (S4)	Nach 1 Stunde	Nach 30 Minuten

- ▶ Stellen Sie die Energiesparfunktionen unter *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Mobile-PC – Energieoptionen* ein.
- ▶ Stellen Sie den Bildschirmschoner unter *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Anpassung – Bildschirmschoner* ein.

oder

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop. Stellen Sie unter *Anpassung – Bildschirmschoner* den Bildschirmschoner ein.



Sollten Sie zu einem Auswahlpunkt weitere Informationen benötigen, so können Sie zu den meisten Einstellungen mit der Taste **F1** die Microsoft Hilfe anzeigen lassen.

Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus befindet, sollten Sie Folgendes unbedingt beachten



Geöffnete Daten werden zum Zeitpunkt des Energiesparmodus im Hauptspeicher, im Cache oder in einer Auslagerungsdatei auf der Festplatte gehalten.

Schalten Sie das Notebook niemals aus, während es sich in einem Energiesparmodus befindet. Wenn der eingebaute Akku fast leer ist, sollten Sie geöffnete Dateien schließen und nicht in den Energiesparmodus gehen.

Schalten Sie das Notebook aus:

- Wenn Sie externe Geräte anschließen wollen
- Wenn Sie das Notebook von externen Geräten trennen wollen
- Wenn Sie den Speicherausbauelement ändern wollen

Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen:

- ▶ Verlassen Sie, wenn nötig, den Energiesparmodus durch Mausbewegung, Tasteneingabe oder Einschalten des Notebook.
- ▶ Beenden Sie alle geöffneten Programme und schalten Sie dann das Notebook aus.

Festplatte

Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien von CD/DVDs auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.

Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Laufwerksanzeige.

CD/DVD

CD/DVD-Datenspeicher-Formate (geräteabhängig)

CD/DVD-Laufwerke können unterschiedliche CDs oder DVDs entweder nur lesen oder lesen und beschreiben. Nachfolgend ist die Bedeutung der jeweiligen CD- oder DVD-Typen beschrieben:

CD-ROM

Abkürzung für Compact Disc – Read Only Memory. Eine CD-ROM ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 700 MByte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

CD-R

Abkürzung für Compact Disc Recordable. Eine CD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 700 MByte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

CD-RW

Abkürzung für Compact Disc ReWriteable. Eine CD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 700 MByte Daten beschrieben werden kann. D. h. die Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD (DVD-ROM und DVD-Video)

Abkürzung für Digital Versatile Disc oder Digital Video Disc. Eine DVD ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 17 GByte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

DVD+R / DVD-R

Abkürzung für Digital Versatile Disc Recordable oder Digital Video Disc Recordable. Eine DVD+R oder eine DVD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 4,7 GByte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.



DVD+R und DVD-R sind unterschiedliche Standards. DVD+R und DVD-R können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+RW / DVD-RW

Abkürzung für Digital Versatile Disc oder Digital Video Disc ReWriteable. Eine DVD+RW oder eine DVD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 4,7 GByte Daten beschrieben werden kann. D. h. die Daten können gelöscht und geändert werden.



DVD+RW und DVD-RW sind unterschiedliche Standards. DVD+RW und DVD-RW können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+R DL / DVD-R DL (Double Layer)

Abkürzung für Digital Versatile Disc Recordable Double Layer oder Digital Video Disc Recordable Double Layer. Eine DVD+R DL oder eine DVD-R DL ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 8,5 GByte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

DVD-R LF (mit Label Flash Support)

Abkürzung für Digital Versatile Disc Recordable Label Flash. Eine DVD-R LF ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 4,7 GByte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden. Der Datenspeicher ist zum direkten Beschriften mit Label Flash geeignet.

CD/DVDs handhaben



Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:

- Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
- Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
- Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
- Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.



Um die optimale Schreibgeschwindigkeit ausnutzen zu können, verwenden Sie CD-Rohlinge mit der Aufschrift "Multispeed" oder "High Speed".

CD/DVD-Laufwerke (geräteabhängig)

Ihr Notebook wird mit einem CD/DVD-Laufwerk ausgeliefert. Ihr Notebook ist mit einem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung ausgestattet.

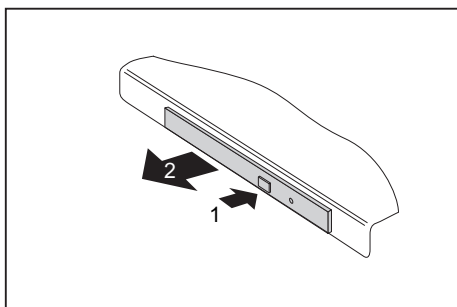
Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung

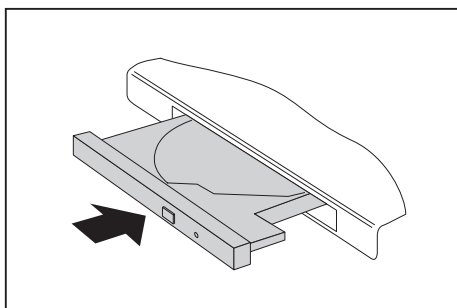
Mit dem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung können Sie alle oben genannten optischen Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD+R DL beschreiben.

CD/DVD einlegen oder entnehmen

Das Notebook muss eingeschaltet sein.



- ▶ Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste (1).
- ↳ Die Laufwerksschublade öffnet sich.
- ▶ Ziehen Sie die Laufwerksschublade (2) vorsichtig ganz heraus.



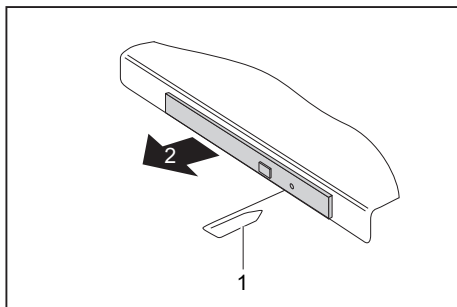
- ▶ Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

oder

- ▶ Entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.
- ▶ Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

Manuelle Entnahme der CD/DVD (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.



- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ▶ Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung (1).
- ↳ Die Laufwerksschublade springt auf. Sie können die Laufwerksschublade (2) nun aus dem Laufwerk herausziehen.

Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte

DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte (wie z. B. das DVD-Laufwerk Ihres Notebook) sind grundsätzlich mit einem Regionalcode versehen. Die Regionalcodes von DVD-Film und DVD-Abspielgerät müssen übereinstimmen, damit die Wiedergabe des DVD-Films möglich ist.

Es gibt sechs verschiedene Regionalcodes:

- Regionalcode 1: USA und Kanada
- Regionalcode 2: Ägypten, Europa, Japan, Südafrika und der Nahe Osten
- Regionalcode 3: Südostasien (u.a. Hongkong, Indonesien, Philippinen, Südkorea, Taiwan)
- Regionalcode 4: Australien, Neuseeland, Südostpazifik, Mittel- und Südamerika und die Karibik
- Regionalcode 5: Afrika (außer Südafrika), Indien und die ehemaligen Staaten der UdSSR
- Regionalcode 6: China

Das DVD-Laufwerk Ihres Notebook unterstützt die Funktion RPC-II (Phase II System of Regional Playback Control). Diese Funktion erlaubt dem Endbenutzer, bis zu fünfmal den Regionalcode des Laufwerks zu verändern, um entsprechende DVD-Filme abzuspielen. Danach bleibt der zuletzt gewählte Regionalcode erhalten und kann nicht mehr geändert werden.



Wenn ein DVD-Film in allen Regionen abspielbar sein soll, hat er den Regionalcode 0.

Sie sollten vor dem Kauf eines DVD-Films überprüfen, dass der Regionalcode des DVD-Films mit dem eingestellten Regionalcode des DVD-Laufwerks in Ihrem Notebook übereinstimmt.

AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen

Windows arbeitet mit AutoPlay-Funktionen. Das heißt, Sie können in Windows festlegen, wie verschiedene CD- oder DVD-Typen behandelt werden.

Sie können die AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks Ihren Bedürfnissen entsprechend einstellen, z. B. dass beim Einlegen einer Audio-CD der Media Player startet und die Audio-CD automatisch abgespielt wird.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- ▶ Nehmen Sie die Einstellungen unter *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Hardware und Sound – Automatische Wiedergabe* vor.



Bitte beachten Sie, dass Sie für jeden einzelnen CD/DVD-Inhaltstyp die gewünschte Aktion auswählen müssen.

Lautsprecher

In Ihrem Notebook sind zwei Stereo-Lautsprecher eingebaut.



Wenn Sie einen Kopfhörer oder externe Lautsprecher anschließen, werden die internen Lautsprecher ausgeschaltet.

Lautsprecher aus- und einschalten

- ▶ Mit der Tastenkombination **Fn** + **F3** können Sie den Lautsprecher aus- und einschalten.

Lautstärke einstellen

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn** + **F4** oder **Fn** + **F5** ein.

oder

- ▶ Klicken Sie doppelt auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste und auf *Mixer*.

oder

- ▶ Wählen Sie *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Hardware und Sound – Sound: Systemlautstärke anpassen*.
- ▶ Um die Lautstärke zu verändern, betätigen Sie den Schieberegler.
- ▶ Um den Lautsprecher ein- oder auszuschalten, klicken Sie doppelt auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste.

Funkkomponenten (Wireless LAN)



Der Einbau eines von der Fujitsu Siemens Computers GmbH nicht zugelassenen Wireless LAN-Moduls macht die für dieses Gerät erteilten Zulassungen (CE!) ungültig.

In Ihrem Notebook ist Wireless LAN integriert.

Wireless LAN Modul ein- und ausschalten



Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Modul in der installierten Wireless LAN-Software aktiviert/deaktiviert ist.

- ▶ Mit Hilfe der Tastenkombination **[Fn]** + **[F1]** können Sie das Wireless LAN-Modul ein- und ausschalten.
- ↳ Die Anzeige Wireless LAN leuchtet, wenn das Wireless LAN-Modul eingeschaltet ist.

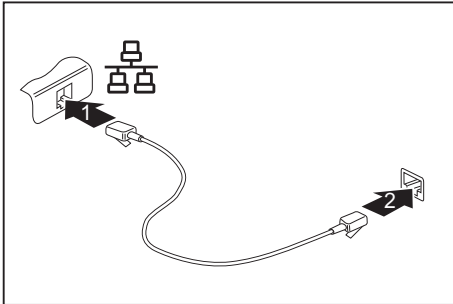


Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten im Handbuch "Sicherheit".

Nähere Informationen zur Benutzung von Wireless LAN finden Sie in den Hilfe-Dateien (siehe Kapitel ["Informationsquellen"](#), Seite 5).

Ethernet und LAN

Das interne LAN-Modul Ihres Notebook unterstützt Ethernet-LAN (10/100 Mbps). Mit dem LAN-Modul können Sie eine Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN = Local Area Network) herstellen.



- ▶ Schließen Sie die LAN-Leitung am LAN-Anschluss des Notebook an (1).
- ▶ Schließen Sie die LAN-Leitung an Ihrem Netzwerkanschluss an (2).



Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen beim Konfigurieren und Verwenden von LAN-Verbindungen behilflich sein.

Die LAN-Leitung ist nicht im Lieferumfang enthalten. Diese können Sie über den Fachhandel erwerben.

Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook verfügt über verschiedene Sicherheitsfunktionen, mit denen Sie Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff schützen können.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie diese Funktionen einsetzen und welche Vorteile sie bieten.



Bedenken Sie, dass Sie in einigen Fällen, wenn Sie z. B. Ihr Passwort vergessen haben, auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

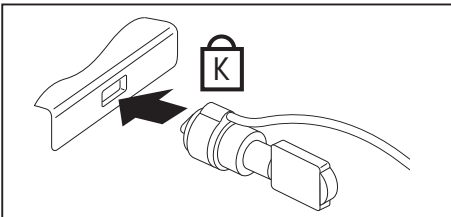
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern, z. B. auf externe Festplatten, CDs oder DVDs.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf.

Wenn Ihnen die Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

Sicherheitsfunktion	Art des Schutzes	Vorbereitung
Kensington Lock	Mechanisch robustes Stahlkabel mit Schloss	Kensington MicroSaver (optionales Zubehör) anbringen und abschließen
BIOS-Passwortschutz	Passwortschutz für <i>BIOS-Setup-Utility</i> und Betriebssystem mit Supervisor- und User-Passwort.	Im <i>BIOS-Setup-Utility</i> mindestens ein Supervisor-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für das Betriebssystem aktivieren.

Kensington Lock anwenden



- Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung Ihres Notebook an.

Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten



Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im *BIOS-Setup-Utility* für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf. Wenn Sie Ihr Supervisor-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr Notebook zugreifen. Das Löschen des Passworts stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.



Ihr Passwort kann maximal acht Zeichen lang sein und kann aus Buchstaben und Ziffern bestehen. Es wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)



Wenn Sie diese Betriebsanleitung auf dem Bildschirm geöffnet haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken. Denn Sie können die Anweisungen beim Einrichten des Passwortes nicht auf dem Bildschirm aufrufen.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie die unbefugte Benutzung des *BIOS-Setup-Utility*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup-Utility*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.



Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Kapitel ["Einstellungen im BIOS-Setup-Utility"](#), Seite 51 beschrieben.

Supervisor- und User-Passwort vergeben

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Mit *Enter new Password*: werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.
- ▶ Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Mit *Confirm new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.
- ▶ Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Mit *Changes have been saved* erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.
- ▶ Für die Vergabe des User-Passworts wählen Sie das Feld *Set User Password* und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.
- ↳ Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.
- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.
- ▶ Wählen Sie *Yes* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Das Notebook startet neu, und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

Supervisor- oder User-Passwort ändern

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup-Utility* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* bzw. *Set User Password* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Mit *Enter current Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, das aktuelle Passwort einzugeben. Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein neues Passwort einzugeben.
- ▶ Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.
- ▶ Wählen Sie *Yes* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Das Notebook startet neu, und das Passwort ist aufgehoben.
Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

Passwortschutz des Betriebssystems



Mit dem Supervisor-Passwort, das Sie im *BIOS-Setup-Utility* vergeben haben (siehe Abschnitt ["Supervisor- und User-Passwort vergeben", Seite 37](#)), können Sie auch das Starten des Betriebssystems sperren.

Systemschutz aktivieren

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Wählen Sie die Option *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie die Option *Enabled* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie unter *Exit* die Option *Save Changes and Exit* aus.
- ↳ Das Notebook startet neu. Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort (das Supervisor-Passwort) einzugeben.

Systemschutz aufheben

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Wählen Sie die Option *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie die Option *Disabled* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ↳ Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.
- ▶ Wählen Sie unter *Exit* die Option *Save Changes and Exit* aus.
- ↳ Das Notebook startet neu. Es besteht kein Passwortschutz mehr für das System.

Anschließen externer Geräte



Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)", [Seite 4](#), bevor Sie Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen.

Lesen Sie immer die Dokumentation zum externen Gerät, das Sie anschließen wollen. Stecken oder ziehen Sie niemals Leitungen während eines Gewitters.

Ziehen Sie nie an der Leitung, wenn Sie sie lösen! Fassen Sie immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen:

Geräte an das Notebook anschließen

1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den Anweisungen anschließen.
4. Alle Netzstecker in die Steckdosen stecken.

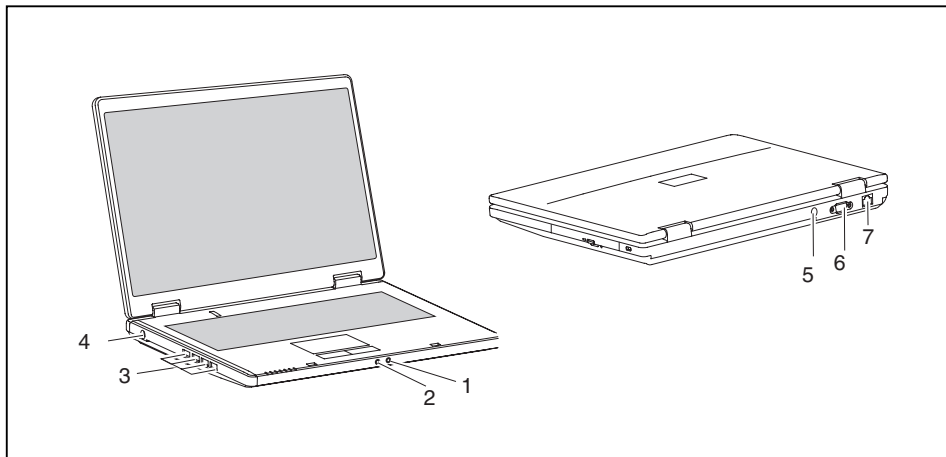
Geräte vom Notebook trennen

1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den Anweisungen lösen.



Für einige der externen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das externe Gerät und für das Betriebssystem).

Anschlüsse

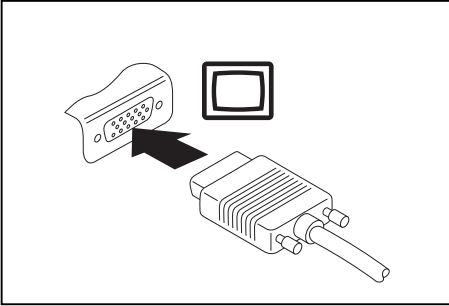


- 1 = Kopfhörer-Anschluss / Line Out
- 2 = Mikrofon-Anschluss / Line In
- 3 = USB-Anschlüsse
- 4 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)

- 5 = S-Video-OUT Buchse
- 6 = Bildschirm-Anschluss
- 7 = LAN-Anschluss

Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an das Notebook anschließen.



- ▶ Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an den Bildschirmanschluss Ihres Notebook an.
- ▶ Schalten Sie zuerst den externen Bildschirm und dann das Notebook ein.



Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F10** können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.

Sie können dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.

Bildwiederholffrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen



Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholffrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholffrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

Mit der optimalen Einstellung der Bildwiederholffrequenz vermeiden Sie ein Flimmern des Bildes.

- ▶ Passen Sie die Bildwiederholffrequenz für den angeschlossenen Bildschirmtyp an.
- ▶ Wählen Sie *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Anpassungen: Bildschirmauflösung anpassen.*

oder

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop. Wählen Sie unter *Anpassung – Anzeige* den Bildschirmtyp 1 oder 2.
- ▶ Wählen Sie *Erweiterte Einstellungen – Monitor.*
- ▶ Wählen Sie unter *Bildschirmaktualisierungsrate* die optimale Bildwiederholffrequenz für den angeschlossenen Bildschirmtyp.
- ▶ Wählen Sie *Übernehmen* und *OK.*

USB-Geräte anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte anschließen, die ebenfalls eine USB-Schnittstelle haben (z. B. einen Drucker, einen Scanner oder ein Modem).

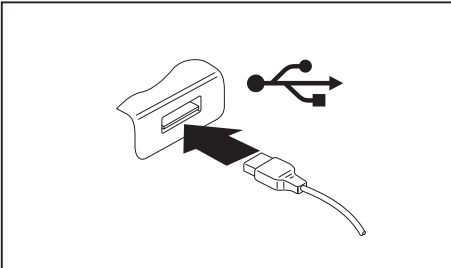


USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Bei USB 1.x beträgt die maximale Datentransferrate 12 Mbit/s.

Bei USB 2.x beträgt die Datentransferrate bis zu 480 Mbit/s.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.



- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an einen USB-Anschluss des Notebook an.



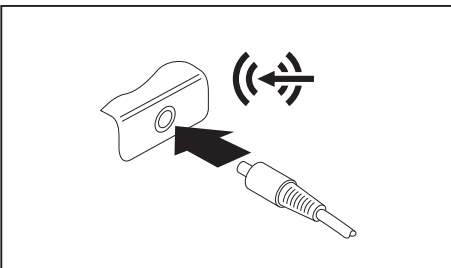
Gerätetreiber

USB-Geräte werden automatisch von Ihrem Betriebssystem erkannt und installiert.

Externe Audiogeräte anschließen

Mikrofonanschluss/Line In

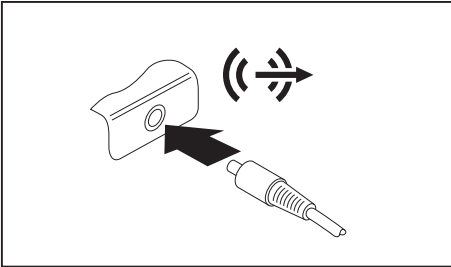
Über den Mikrofonanschluss/Line In können Sie ein externes Mikrofon, einen MiniDisc-Player, MP3-Player, CD-Player oder ein Kassettendeck an Ihr Notebook anschließen.



- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung am Mikrofonanschluss/Line In des Notebook an.

Kopfhörer-Anschluss / Line Out

Über den Kopfhörer-Anschluss können Sie entweder einen Kopfhörer oder externe Lautsprecher an Ihr Notebook anschließen.



- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung am Kopfhörer-/Line Out-Anschluss des Notebook an.

i

Wenn Sie einen Kopfhörer oder externe Lautsprecher anschließen, werden die internen Lautsprecher ausgeschaltet.

Wenn Sie eine Leitung im Fachhandel kaufen, beachten Sie folgenden Hinweis:

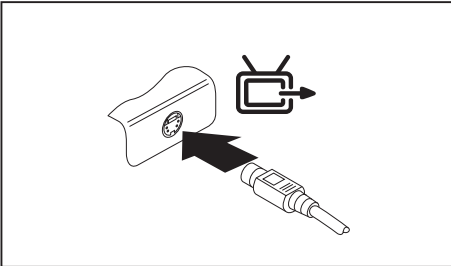
Wenn Sie Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen wollen, brauchen Sie einen "3,5 mm Klinkenstecker".

Lautstärke einstellen

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein, siehe Kapitel ["Lautstärke einstellen", Seite 32](#).

Externes Gerät an S-Video-Out anschließen

Sie können ein externes Gerät (z. B. ein Fernsehgerät) an die S-Video-Out Buchse Ihres Notebook anschließen, um sich Filme von DVD, Fotos oder Präsentationen anzusehen usw.

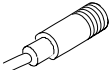
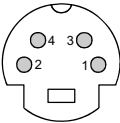


- ▶ Schalten Sie das Notebook und das externe Gerät aus.
- ▶ Schließen Sie das externe Gerät an die S-Video-Out Buchse Ihres Notebook an.
- ▶ Schalten Sie zuerst das externe Gerät und dann das Notebook ein.



Wenn Sie eine Leitung im Fachhandel kaufen, beachten Sie folgenden Hinweis:

Die S-Video-Out Buchse an Ihrem Notebook ist eine "4-polige Hosiden-Buchse", auch "4-polige Mini-DIN-Buchse" genannt. Der Stecker für diesen Anschluss muss ein "Hosiden-Stecker" sein.

Stecker	Anschluss	Anschlussbelegung	
		Position	Bedeutung
		1	Y-Masse
		2	C-Masse
		3	Y
		4	C

Fernsehergerät aktivieren



Geräte mit einer ATI-Grafikkarte verwenden zur Bildschirmeinstellung die ATI-Software *Catalyst® Control Center*. Diese Software enthält eine integrierte Hilfe zu dieser Anwendung.

Geräte mit einer NVIDIA-Grafikkarte verwenden zur Bildschirmeinstellung die Software *NVIDIA Control Panel*. Diese Software enthält eine integrierte Hilfe zu dieser Anwendung.

- ▶ Schließen Sie ein externes Gerät (z. B. ein Fernseher) an die S-Video-Out Buchse Ihres Notebook an und booten Sie das Notebook neu.

oder

- ▶ Wählen Sie *Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Anpassen – Anzeige – Erweiterte Einstellungen*.
- ▶ Wählen Sie *OK*.

oder

- ▶ Wenn Ihr Gerät über eine ATI-Grafikkarte verfügt, wählen Sie *Startsymbol – Alle Programm – Catalyst Control Center – Catalyst Control Center*.

oder

- ▶ Wenn Ihr Gerät über eine NVIDIA-Grafikkarte verfügt, betätigen Sie am Desktop die rechte Maustaste und wählen Sie *NVIDIA Control Panel*.

↳ Das Bild wird auf das externe Gerät übertragen

Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall



Reparaturen am Notebook dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen erlischt die Garantie und es können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

Sie dürfen nach Rücksprache mit der Hotline/Help Desk die in diesem Kapitel beschriebenen Komponenten selbst aus- und einbauen.



Wenn Sie ohne Rücksprache mit der Hotline/Help Desk Komponenten selbst aus- und einbauen, erlischt die Garantie Ihres Notebook.

Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen

- Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bauen Sie den Akku aus.
- Gehen Sie vorsichtig mit den Verriegelungsmechanismen von Batterie und anderen Bauelementen um.
- Verwenden Sie niemals scharfe Objekte, wie z. B. Schraubendreher, Scheren oder Messer als Hebel, um Abdeckungen zu entfernen.



Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes), bevor Sie mit Baugruppen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Akku aus- und einbauen

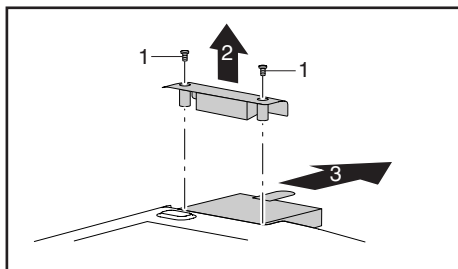


Wie Sie den Akku aus- und wieder einbauen finden Sie im Kapitel ["Akku aus- und einbauen"](#), [Seite 25](#) beschrieben.

Festplatte aus- und einbauen

Festplatte ausbauen

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine stabile, ebene und saubere Unterlage. Legen Sie gegebenenfalls ein rutschfestes Tuch auf diese Unterlage, um Kratzer am Notebook zu vermeiden.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus (siehe Kapitel ["Akku ausbauen", Seite 25](#)).



- ▶ Entfernen Sie die Schrauben (1).
- ▶ Heben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung vom Notebook ab (2).
- ▶ Ziehen Sie die Festplatte an der Ziehhilfe in gerader Richtung (3) aus dem Festplattenschacht heraus.

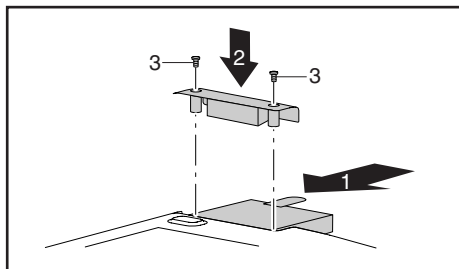
- ▶ Entfernen Sie die 2 Schrauben am Rahmen der Festplatte.
- ▶ Ziehen Sie die Festplatte aus dem Rahmen.

Festplatte einbauen



Achten Sie beim Einbauen der Festplatte darauf, dass die Kontakte im Festplattenfach nicht verbogen oder beschädigt werden.

- ▶ Schieben Sie die Festplatte in den Rahmen ein.
- ▶ Befestigen Sie die Festplatte mit den 2 Schrauben im Rahmen.



- ▶ Setzen Sie die Festplatte gerade in das Festplattenfach (1) ein.
- ▶ Schieben Sie die Festplatte in gerader Richtung so weit in das Festplattenfach hinein, bis die Kontakte einhaken. Üben Sie beim Einschieben keinen übermäßigen Druck aus.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (2) auf.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben (3).

- ▶ Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe Kapitel ["Akku einbauen", Seite 25](#)).
- ▶ Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Speichererweiterung

Ihr Notebook ist je nach Ausbaustufe mit 512 MByte – 2 GByte oder 4 GByte Arbeitsspeicher ausgestattet. Ohne Speichermodule startet das Notebook nicht, da kein fester Hauptspeicher eingebaut ist.



Beachten Sie bitte, dass die 32 Bit-Versionen von Windows Vista derzeit nur circa 3 GByte Arbeitsspeicher verwalten.

Speichererweiterung aus- und einbauen

Wenn Sie von der Hotline/Help Desk aufgefordert werden, die Speichererweiterung selbst aus- und einzubauen, gehen Sie wie folgt vor:



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel ["Wichtige Hinweise", Seite 4](#).

Das Notebook muss beim Ein-/Ausbau der Speichermodule ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Suspend-Modus befinden.

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen, die für Ihr Notebook freigegeben wurden: 512-MByte, 1-GByte und 2-GByte-Module DDR2-667 SO DIMM (PC2-5300).

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung gelangen.

Die Speichermodule befinden sich in einem größeren Service-Fach. Beim Aus- und Einbau eines Speichermoduls müssen Sie das Service-Fach öffnen. Wenn Sie die Abdeckung entfernt haben, liegen verschiedene Bauteile offen. Diese Bauteile dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgebaut oder ausgetauscht werden. Beachten Sie deshalb unbedingt folgende Hinweise:

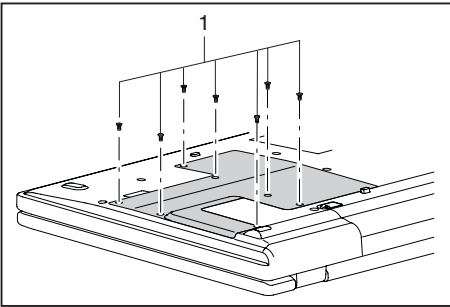


Während des Betriebs können einzelne Bauteile sehr heiß werden (z. B. der Prozessorkühlkörper). Deshalb empfehlen wir Ihnen nach dem Ausschalten des Notebook eine Stunde zu warten, bevor Sie Speichermodule aus- oder einbauen. Es besteht sonst Verbrennungsgefahr!

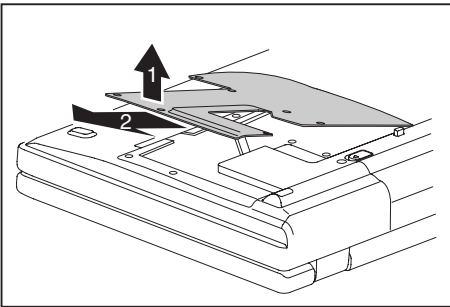
Da einige Bauteile mit EGB offen liegen, beachten Sie bitte das Kapitel ["Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen", Seite 46](#).

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine stabile, ebene und saubere Unterlage. Legen Sie gegebenenfalls ein rutschfestes Tuch auf diese Unterlage, um Kratzer am Notebook zu vermeiden.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus (siehe ["Akku ausbauen", Seite 25](#)).

Abdeckung entfernen

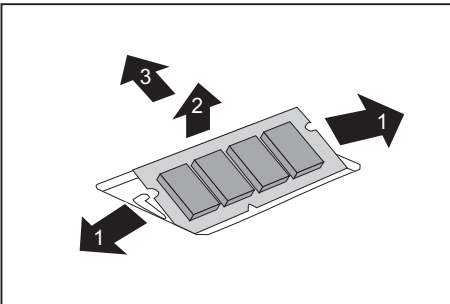


- ▶ Entfernen Sie die Schrauben (1).



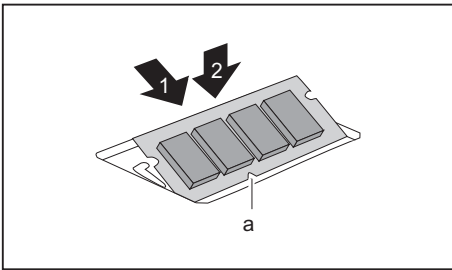
- ▶ Heben Sie die Abdeckung an (1) und ziehen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (2) vom Notebook ab.

Speichermodul ausbauen



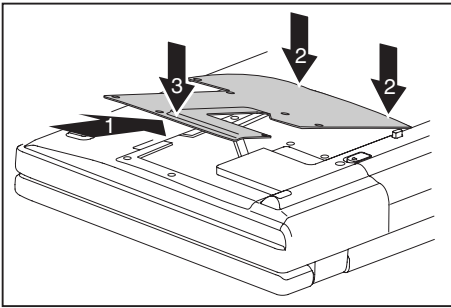
- ▶ Drücken Sie die beiden Halteklammern vorsichtig nach außen (1).
- ↳ Das Speichermodul klappt nach oben (2).
- ▶ Ziehen Sie das Speichermodul in Pfeilrichtung aus dem Einbauplatz (3).

Speichermodul einbauen

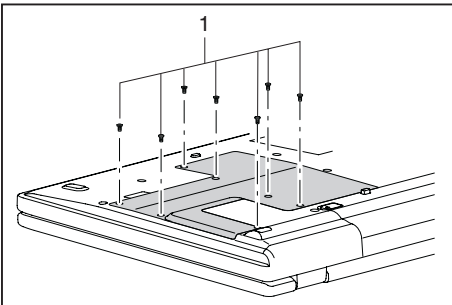


- ▶ Setzen Sie das Speichermodul mit den Anschlusskontakten und der Aussparung (a) voran in den Einbauplatz (1).
- ▶ Klappen Sie das Speichermodul vorsichtig nach unten, bis es spürbar einrastet (2).

Abdeckung befestigen



- ▶ Setzen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (1) in die Nut (2) ein und klappen Sie die Abdeckung zu (3).



- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben (1).

- ▶ Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe ["Akku einbauen", Seite 25](#)).
- ▶ Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Mit dem *BIOS-Setup-Utility* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.

Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup-Utility* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup-Utility* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup-Utility* gibt es folgende Menüs:

<i>Information</i>	Für Systeminformationen wie BIOS-Version, Prozessor und Notebook-Identifizierung
<i>Main</i>	Systemeinstellungen wie Uhrzeit, Datum und Notebook-Informationen
<i>Advanced</i>	Erweiterte Systemeinstellungen
<i>Security</i>	Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen
<i>Boot</i>	Konfiguration der Startreihenfolge
<i>Exit</i>	Beenden des <i>BIOS-Setup-Utility</i>

BIOS-Setup-Utility starten

- ▶ Starten Sie das Notebook neu (Aus-/Einschalten oder Betriebssystem neu starten).
- ↳ Am Bildschirm erscheint beim Starten kurz folgende oder ähnliche Anzeige:
<F2> BIOS Setup <F12> Boot Menu
- ▶ Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **[F2]**.
- ▶ Wenn ein Passwort vergeben ist, geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.



Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unseren Service.

BIOS-Setup-Utility bedienen



Drücken Sie die Taste **[F1]**, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup-Utility* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup-Utility*.

Mit der Taste **[F9]** können Sie die Standardeinstellungen des *BIOS-Setup-Utility* laden.

- ▶ Wählen Sie mit den Cursor-Tasten **[←]** oder **[→]** das Menü aus, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.
- ↳ Das Menü wird angezeigt.
- ▶ Wählen Sie mit den Cursor-Tasten **[↑]** oder **[↓]** die Option aus, die Sie ändern wollen.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Drücken Sie die Taste **[ESC]**, um das ausgewählte Menü zu verlassen.
- ▶ Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

BIOS-Setup-Utility beenden

Im Menü *Exit* müssen sie die gewünschte Möglichkeit auswählen und mit der Eingabetaste aktivieren:

Exit Saving Changes – Einstellungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden

- ▶ Um die aktuellen Einträge in den Menüs zu speichern und das *BIOS-Setup-Utility* zu beenden, wählen Sie *Exit Saving Changes* und *OK* bzw. *Yes*.
- ↳ Das Notebook startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

Exit Discarding Changes – Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden

- ▶ Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Exit Discarding Changes*.
- ↳ Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das *BIOS-Setup-Utility* wird beendet und das Notebook startet neu.

Load Setup Default – Standardeinträge übernehmen

- ▶ Um die Standardeinträge für alle Menüs des *BIOS-Setup-Utility* zu übernehmen, wählen Sie *Load Setup Default* und *OK* bzw. *Yes*.

Discard Changes – Änderungen verwerfen ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen

- ▶ Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Discard Changes* und *OK* bzw. *Yes*.
- ↳ Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Sie können nun weitere Einstellungen im *BIOS-Setup-Utility* vornehmen.
- ▶ Wenn Sie das *BIOS-Setup-Utility* mit diesen Einstellungen beenden wollen, wählen Sie *Exit Saving Changes* und *OK* bzw. *Yes*.

Problemlösungen und Tipps



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Setzen Sie sich mit der Hotline/Help Desk in Verbindung.



Die Telefonnummern finden Sie auf der Help Desk-Liste. Halten Sie bei einem Anruf bitte nachstehende Informationen bereit:

- Den Modellnamen und die Seriennummer des Notebook. Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der Unterseite des Notebook.
- Notizen mit den Meldungen, die auf dem Bildschirm erschienen sind, und Angaben zu akustischen Signalen.
- Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an Hard- oder Software vorgenommen haben.
- Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an den Einstellungen im *BIOS-Setup* vorgenommen haben.
- Ihre Systemkonfiguration und alle an Ihr System angeschlossenen Peripheriegeräte.
- Ihren Kaufvertrag.



Unsere Notebooks sind in ihrer Ausstattung mit gewichts-, platz- und energiesparenden Komponenten vorrangig für den mobilen Einsatz ausgelegt und optimiert. Abhängig von der durch Sie erworbenen Konfiguration kann es bei sehr rechenintensiver Spiele-Software, z. B. 3D-Grafiken, zu einer gegenüber einem Desktop PC leicht verminderten Funktionalität kommen. Eine Aktualisierung von Treibern, die nicht von Fujitsu Siemens Computers freigegeben sind, kann unter Umständen zu Performanceverlusten, Datenverlust und Fehlfunktionen führen. Freigegebene Treiber und aktuelle BIOS-Versionen können Sie downloaden unter: "<http://www.fujitsu-siemens.de/support/downloads.html>"

Wiederherstellen installierter Software



Legen Sie bitte regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Dateien an. Wenn es zu einem Datenverlust kommen sollte, können Sie die installierte Software mit Hilfe der Datenträger wiederherstellen. Wenn Sie jedoch von Ihren eigenen Dateien keine Sicherheitskopien gemacht haben, ist ein Wiederherstellen dieser Dateien nicht mehr möglich.

Sollte Ihr Betriebssystem nicht starten oder sollte es auf Ihrer Festplatte zu Fehlern kommen, kann es notwendig werden, die vorinstallierte Software neu zu installieren.

Wiederherstellen des Betriebssystems, der Treiber, Handbücher und Spezial-Software

Informationen zum Wiederherstellen des Betriebssystems, der Treiber, Handbücher und von Spezialsoftware finden Sie im Handbuch "Recovery Process".

Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Uhrzeit, Datum sind falsch eingestellt.	▶ Stellen Sie im <i>BIOS-Setup-Utility</i> die Uhrzeit oder das Datum im Menu <i>Main</i> ein.



Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch sind, ist die fest im Notebook eingebaute Sicherungsbatterie leer.

- ▶ Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Ursache	Fehlerbehebung
Bildschirm ist ausgeschaltet.	▶ Drücken Sie eine Taste oder geben Sie das Passwort ein.
Externer Bildschirm oder Fernsehgerät angeschlossen.	▶ Drücken Sie die Tastenkombination [Fn] + [F10] (Bildschirmausgabe umschalten).

Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar

Ursache	Fehlerbehebung
Reflexionsblendung	▶ Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.

Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Ursache	Fehlerbehebung
Bildschirm ist ausgeschaltet.	▶ Schalten Sie den externen Bildschirm ein.
Bildschirm ist dunkel gesteuert.	▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.
Helligkeit ist auf dunkel eingestellt.	▶ Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms auf hell.
Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt.	▶ Drücken Sie die Tastenkombination [Fn] + [F10] (Bildschirmausgabe umschalten).
Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus. ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist. ▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist. ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Ursache	Fehlerbehebung
Für den externen Bildschirm ist ein falscher Bildschirm ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm unter Windows mit [Alt] + [F4]. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit [Fn] + [F10] auf den LCD-Bildschirm des Notebook um. Ändern Sie folgende Einstellung: ▶ Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter <i>Startsymbol – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Darstellung und Anpassungen – Anpassungen: Bildschirmauflösung anpassen</i> die erforderliche Bildschirmauflösung. ▶ Bildschirm auswählen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop. Wählen Sie unter <i>Anpassung – Anzeige</i> den Bildschirm 1 oder 2 und unter <i>Erweiterte Einstellungen – Monitor</i> den richtigen Bildschirm.

Das Notebook arbeitet nicht weiter

Ursache	Fehlerbehebung
Notebook befindet sich im Energiesparmodus.	▶ Beenden Sie den Energiesparmodus.
Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht.	▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder Aus-/ Einschalten).
Akku ist leer.	▶ Laden Sie den Akku auf. oder ▶ Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein. oder ▶ Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Der Drucker druckt nicht

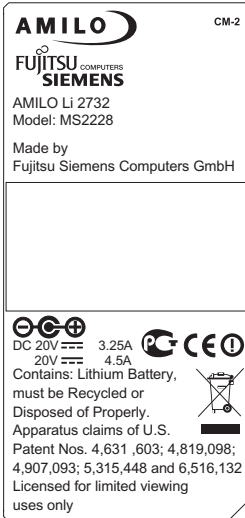
Ursache	Fehlerbehebung
Drucker nicht eingeschaltet.	▶ Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).
Drucker nicht richtig angeschlossen.	▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
Druckertreiber defekt oder nicht richtig installiert oder falscher Druckertreiber.	▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist. ▶ Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

Die Funkverbindung zu einem Netzwerk funktioniert nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Die Funkkomponente ist ausgeschaltet.	▶ Schalten Sie Ihre Funkkomponente ein (siehe " Wireless LAN Modul ein- und ausschalten ", Seite 33)
Die Funkkomponente ist eingeschaltet. Trotzdem funktioniert die Funkverbindung zu einem Netzwerk nicht.	▶ Prüfen Sie, ob die Funkverbindung über die Software eingeschaltet ist. ▶ Nähere Informationen zur Benutzung der Funkkomponente finden Sie in den Hilfe-Dateien (siehe Kapitel " Informationsquellen ", Seite 5).

Technische Daten

Um hier die richtigen technischen Daten für Ihr Gerät zu finden, müssen Sie einen Blick auf das Geräte-Typenschild werfen. Sie finden das Geräte-Typenschild auf der Unterseite des Geräts.



Typenbezeichnung (Beispiel AMILO Li 2732)

Notebook

Umgebungsbedingungen	
Klimaklasse	3K2
Temperatur	
Betrieb (3K2)	5 °C – 35 °C
Transport (2K2)	15 °C – 60 °C

Abmessungen	
Breite x Tiefe x Höhe (Vorderseite/Rückseite)	355 mm x 255,8 mm 24/34 mm
Gewicht (abhängig von der Konfiguration)	etwa 2,7 kg



Das Datenblatt zu diesem Notebook bietet weitere technische Daten. Sie finden das Datenblatt auf Ihrem Notebook oder im Internet unter ["www.fujitsu-siemens.com"](http://www.fujitsu-siemens.com).

Akku

	3-Zellen-Akku	6-Zellen-Akku
Ladezeit (im Nichtbetrieb)	etwa 2,1 Stunden	etwa 2,2 Stunden
Betriebszeit	etwa 1 Stunde	Geräteabhängig: etwa 2,3 Stunden oder 3,25 Stunden

Netzadapter 65W oder 90W

Elektrische Daten		
Primär	65W	90W
Nennspannung	100 V – 240 V (automatisch)	
	50 Hz – 60 Hz (automatisch)	
Sekundär		
Nennspannung	20 V	20 V
Maximaler Nennstrom	3,25 A	4,5 A



Für dieses Gerät sind zwei verschiedene Netzadapter verfügbar. Benutzen Sie ausschließlich den Netzadapter, der bei der Auslieferung Ihres Gerätes mitgeliefert wird.

Sie können jederzeit einen zusätzlichen Netzadapter und eine zusätzliche Netzleitung bestellen.

Hinweise des Herstellers

Entsorgung und Recycling

Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Ihrem Notebook oder auf der CD/DVD "Drivers & Utilities" oder auf unseren Internetseiten.

Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity)

Die Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) zum AMILO finden Sie im Internet unter ["www.fujitsu-siemens.com"](http://www.fujitsu-siemens.com).

Hiermit erklärt Fujitsu Siemens Computers, dass sich der AMILO in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet (BMW), (Wien).

Urheberrechtlich geschützte Technologie

Dieses Produkt enthält Technologie, die durch bestimmte US-Patente und andere geistige Eigentumsrechte von Macrovision Corporation und anderen Patenteignern urheberrechtlich geschützt ist. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist ausschließlich für private und andere beschränkte Zwecke vorgesehen, sofern nicht von Macrovision Corporation ausdrücklich eine andere Nutzung zugelassen ist. Reverse Engineering oder Disassemblierung ist nicht gestattet.

CE-Kennzeichnung



CE-Kennzeichnung für ausgelieferte Geräte ohne Funkkomponente vom 16.01.2007 bis 19.07.2007

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 2006/95/EG "Niederspannungsrichtlinie".

CE-Kennzeichnung für ausgelieferte Geräte ohne Funkkomponente bei Markteinführung ab 20.07.2007

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 2004/108/EG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 2006/95/EG "Niederspannungsrichtlinie".



CE-Kennzeichnung für Geräte mit Funkkomponente

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Gerät darf in folgenden Ländern verwendet werden:

Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland
Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland
Großbritannien	Irland	Island	Italien
Lettland	Lichtenstein	Litauen	Luxemburg
Malta	Niederlande	Norwegen	Österreich
Polen	Portugal	Rumänien	Schweden
Schweiz	Slowakei	Slowenien	Spanien
Tschechische Republik	Ungarn	Zypern	

Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Stichwörter

- A**
- Akku 3, 23
 - aufladen 24
 - ausbauen 25
 - einbauen 25
 - Ladezustand 24, 26
 - lagern 24
 - Lebensdauer 23
 - pflegen und warten 24
 - Selbstentladung 24
 - Akkuanzeige 15
 - Akkuladezustandsmesser 24
 - Akkumulator
 - siehe Akku 23
 - Akkuverriegelung 3
 - Alt+Tab 19
 - Anschlüsse und Bedienelemente 3
 - Anzeige
 - Laufwerke 15
 - Anzeige Caps Lock 15
 - Anzeige Num Lock 15
 - Anzeige Standby 15
 - Anzeige Wireless LAN 14
 - Audioanschlüsse 42–43
 - Audiogeräte anschließen 42–43
 - AutoPlay-Funktion 31
- B**
- Backspace 16
 - Batterie
 - siehe Akku 23
 - Batterieanzeige
 - siehe Akkuanzeige 15
 - Batteriesymbol
 - siehe Akkuanzeige 15
 - Baugruppe 46
 - Bedienung, Notebook 12
 - Betriebsanzeige 14
 - Betriebsbereitschaft herstellen 10
 - Betriebssystem
 - mit Passwort schützen 38
 - Systemschutz aktivieren 38
 - Systemschutz aufheben 38
 - Bildschirm
 - anschließen 41, 44
 - Anzeige synchronisieren 23
 - Bildwiederholffrequenz 41
 - bleibt dunkel 55
 - kein Bild 55
 - wanderndes Bild 55
 - Bildschirmanschluss 3
 - siehe VGA-Anschlussbuchse 41
 - Bildschirmausgabe umschalten 19
 - Bildschirmhelligkeit
 - erhöhen 19
 - verringern 19
 - BIOS-Setup-Utility
 - aufrufen 51
 - bedienen 51
 - beenden 52
 - Einstellungen 51
 - mit Passwort schützen 36
- C**
- Caps Lock 16
 - Anzeige 15
 - CD/DVD
 - AutoPlay-Funktion 31
 - einlegen 30
 - entnehmen 30
 - handhaben 29
 - Notentnahme 30
 - Überblick 27
 - CD/DVD-Laufwerk 3, 29
 - CD-R 27
 - CD-Rohling 29
 - CD-ROM 27
 - CD-RW 27
 - CE-Kennzeichnung 60
 - Crystal-View-Bildschirm
 - reinigen 7
 - Cursor-Tasten 17
- D**
- Datenspeicher-Formate 27
 - Datum stimmt nicht 54
 - Die Funkverbindung zu einem Netzwerk
 - funktioniert nicht 56
 - Diebstahlschutz 35
 - DL-Unterstützung, Multi-Format-DVD-Laufwerk 29
 - Drucker druckt nicht 56
 - Dunkler LCD-Bildschirm 54
 - DVD 27
 - Regionalcodes 31
 - DVD-Film
 - Regionalcodes 31
 - DVD+R 28
 - DVD-R 28
 - DVD+R DL / DVD-R DL 28
 - DVD-R LF 28

DVD-Rohling 29
DVD-ROM 27
DVD+RW 28
DVD-RW 28
DVD-Video 27

E

EGB 46
Ein-/Ausschalter
 Notebook 3
Eingabetaste 16
Energie
 Energie sparen 4
 Energiesparfunktionen 26
 Energieverbrauch 26
Energiesparmodus
 beenden 56
Enter 16
Erstes Einschalten 11
Erstinbetriebnahme 8
Ethernet LAN 34

F

Falsches Datum/Uhrzeit 54
Fehler
 Behebung 53
Fernsehgerät anschließen 44
Festplatte 3, 27
 ausbauen 47
 einbauen 47
Fn+F1 19
Fn+F10 19
Fn+F3 19
Fn+F4 19
Fn+F5 19
Fn+F6 19
Fn+F8 19
Fn+F9 19
Fn-Taste 17

G

Geräte
 anschließen 39
 trennen 39
Gleichspannungsbuchse (DC IN) 3
Großschreibtaste 16

H

Hardware konfigurieren 51
Hauptspeicher
 siehe Speichererweiterung 48
Hinweise 4
 Baugruppen 46
 Energie sparen 4
 Entsorgung / Recycling 59
 LCD-Bildschirm 22
 Reinigung 7
 Sicherheit 4
 Transport 6

I

Inbetriebnahme 8
Informationsquellen 5
Inhaltstyp, CD/DVD
 AutoPlay-Funktion 31
Interne Lautsprecher 3

K

Kensington Lock 3
Kensington Lock anwenden 35
Kensington MicroSaver 35
Komponenten
 einbauen/ausbauen 46
Konfiguration, BIOS-Setup-Utility 51
Konformitätserklärung 59
Kopfhörer anschließen 43
Kopfhöreranschluss 3
Korrekturtaste 16
Kurzübersicht
 Sicherheitsfunktionen 35

L

Ladekapazität, Akku 24
LAN-Anschluss 3
Laufwerksanzeige 15
Lautsprecher 32
 ausschalten 19
 einschalten 19
Lautsprecheranschluss 3
Lautstärke
 einstellen 32
 erhöhen 19
 verringern 19

LCD-Bildschirm 3
 Anzeige synchronisieren 23
 bleibt dunkel 54
 Einstellungen 23
 Helligkeit erhöhen 19
 Helligkeit verringern 19
 Hinweise 22
 Reflexionsblendung 54
 reinigen 7
 schlecht lesbar 54
 Schriftgrad einstellen 23
 Lebensdauer, Akku 23
 Line In 3
 Line Out 3

M

Manuelle Entnahme, CD/DVD 30
 Mechanische Sicherung 35
 Menütaste 17
 Mikrofon anschließen 42
 Mikrofonanschluss 3
 Mobiler Betrieb 6
 Monitoranschluss
 siehe VGA-Anschlussbuchse 41
 Multi-Format-DVD-Laufwerk,
 Double-Layer-Unterstützung 29

N

Negativer Tabulatorsprung 20
 Netzadapter
 anschließen 10
 aufstellen 9
 Notebook
 arbeitet nicht 56
 aufstellen 9
 ausschalten 13
 bedienen 12
 Ein-/Ausschalter 3
 einschalten 12
 Erstinbetriebnahme 8
 Inbetriebnahme 8
 reinigen 7
 transportieren 6
 vor dem Reiseantritt 6
 Notentnahme, CD/DVD 30
 Num Lock
 Anzeige 15, 18
 Numerisches Tastaturfeld 15
 siehe Virtueller Ziffernblock 18

P

Passwort

ändern 37
 aufheben 37
 eingeben 37
 Passwortschutz 36
 Pause-Taste 17
 Peripheriegeräte
 anschließen 39
 trennen 39
 Problemlösungen 53

R

Regionalcodes 31
 Reinigung 7
 Reise, Notebook 6
 Return 16
 Rohling 29

S

S-Video-Out Buchse 3, 44
 Schreibmarkensteuerung 17
 Schriftgrad ändern 23
 Selbstentladung, Akku 24
 Servicefall 46
 Setup
 siehe BIOS-Setup-Utility 51
 Shift 16
 Shift+Tab 20
 Sicherheitsfunktionen 35
 Kurzübersicht 35
 Sicherheitshinweise 4
 Sicherungsbatterie laden 54
 Sommerzeit 54
 Speicherausbau
 siehe Speichererweiterung 48
 Speichererweiterung
 ausbauen 49
 einbauen 50
 Speichermodul
 ausbauen 49
 einbauen 50
 wichtige Hinweise 48
 Standby-Modus
 Anzeige 15
 Starttaste 17
 Statusanzeigen 3, 14
 Stellplatz auswählen 9
 Störungsbehebung 53
 Strg+Alt+Entf 20
 Strom sparen 4

Supervisor-Passwort
 ändern 37
 aufheben 37
 eingeben 37
Synchronisation, Bildschirmanzeigen 23
System konfigurieren 51
Systemeinstellungen, BIOS-Setup-Utility 51
Systemerweiterung 48
 siehe Speichererweiterung 48

T

Tabulatortaste 16
Tastatur 15
 reinigen 7
Tasten 15
Tastenkombinationen 18
Technische Daten 57
 Akku 58
 Netzadapter 65W 58
 Notebook 58
Tipps 53
Touchpad 3, 20
 Befehl ausführen 21
 Objekt auswählen 21
 Objekt ziehen 21
 reinigen 7
 Tasten 20
 Zeiger bewegen 21
Touchpad aus-/einschalten 19
Touchpad-Tasten 3
Transport 6
 Transportschäden 8

U

Uhrzeit stimmt nicht 54

Umschalttaste 16
Urheberrechtlich geschützte Technologie 59
USB-Anschluss 3
USB-Anschlüsse 42
User-Passwort
 ändern 37
 aufheben 37
 eingeben 37

V

Verpackung 8
VGA-Anschlussbuchse 41
Videoausgang
 siehe S-Video- Out Buchse 44
Virtueller Ziffernblock 18

W

Warmstart 20
Wichtige Hinweise 4
Winterzeit 54
Wireless LAN 33
 ausschalten 19
 Ein-/Ausschalter 3
 einschalten 19
 Modul ausschalten 33
 Modul einschalten 33

Z

Zeilenschaltung 16
Zeit stimmt nicht 54
Ziffernblock 15